



Egal ob edel, originell oder klassisch. Wer ein Haus baut, hat bei den Details für die Ausstattung eine große Auswahl. Bei den Eigenheimtagen bekamen die Besucher einen Eindruck von den unzähligen Möglichkeiten.

▪ Foto: Stefan Milk

Unterstützung auf dem Weg zum Traumhaus

Viele Besucher bei den dritten Eigenheimtagen von beta

Von Linda Einhardt

RÜNTHE ■ Fliesen, Tapeten, Heizung und Wasserhähne – unzählige grössere und kleine Details wollen beim Hausbau beachtet werden.

Auf den beta Eigenheimtagen fanden all diejenigen, die einen Hausbau planen oder schon begonnen haben, alle wichtigen Ansprechpartner direkt beieinander.

Zum dritten Mal hatte beta die Aussteller am Firmensitz in der Martha Rünthe versammelt, um ihren (potenziellen) Kunden Informationen aus erster Hand zu bieten.

27 Gewerke (Handwerkliche und bautechnische Arbeiten) vereinen sich im Hausbau und die Ausgangsidee, so Stephan Frommann von der beta Eigenheim, war es, Interessierten die Möglichkeit zu geben, unsere festen Partner innerhalb der einzelnen Gewerke kennen-



Auch beim Fliesenmuster fällt die Auswahl nicht leicht. Diese beiden Damen berieten noch.

▪ Foto: Stefan Milk

zulernen“.

In diesem Jahr unter dem Schwerpunkt des Energieparrens, das in Zeiten steigender Energiekosten für Hausbauer von erhöhter Bedeutung sein dürfte. Während der Eigenheimtage konnte sich der Be-

sucher so über Dämmstoffe, Lüftungen mit Wärmerückgewinnung und auch Solartechnik informieren.

Unter ihnen auch Thorsten Kleiböhmer, der selbst mit ihm im Hausbau steckt. Für

der Eigenheimtage. „Hier findet man die Informationen, die man sucht“, lobte er das Konzept und versank wieder in der Ansicht von Katalogen mit Innenausstattungen.

Vor allem lebten die Eigenheimtage aber wieder durch die Gespräche zwischen Besuchern und Ausstellern. Und dabei zeigten die Besucher sich durchaus zielstrebig, wie Stephan Frommann bemerkte: „Die Leute sind sehr interessiert, viele stellen ganz gezielte Fragen.“

Doch auch, wer noch keine konkreten Vorstellungen hatte, konnte an die Fachkräfte herantreten, was auch ohne Scheu getan wurde. Denn etwa 35 Ausstellern, die sich auf circa 600 Quadratmetern Fläche (13 Aussteller und 200 Quadratmeter waren es während der ersten Eigenheimtage) tummelten, präsentierten sich so ein bunter Mix aus Besuchern aus allen Altersklassen mit den verschiedensten Fragen, die es zu beantworten galt.